

Botschaft

betreffend Beteiligung der Gemeinde **ANDEER** an der genehmigten Kapitalerhöhung der Bergbahnen Splügen-Tambo AG (BBST), an der Gründung der Schnee-Infra AG sowie Gewährung einer Bankgarantie.

Sehr geehrte Stimmbürgerinnen und Stimmbürger

Einleitung

Aufgrund der letzten zwei meteorologisch schwierigen Winter hat sich die finanzielle Situation der Bergbahnen Splügen-Tambo AG massiv verschlechtert. Die Einnahmen genügten gerade um die Betriebskosten zu decken. Für Amortisationen und kundenwirksame Investitionen fehlten jedoch die Mittel. Aus diesem Grund hat der Verwaltungsrat beschlossen, zusammen mit der Grossrätin Monika Lorez-Meuli und den Gemeindebehörden aus dem Rheinwald unter externer Leitung die Strategie zu überprüfen. Im Februar 2016 traf man sich zum ersten Mal zu einer Sitzung und machte eine Auslegeordnung. Nach weiteren intensiven Gesprächen erarbeitete man die Strategie 2025, welche im Grundsatz folgende Zielsetzungen beinhaltet:

- Erwirtschaften eines Cashflows, der eine marktgerechte Erneuerung des Angebots ermöglicht
- Massgeblich zur regionalen (Rheinwald, Schams, evtl. San Bernardino) touristischen Wertschöpfung beitragen
- Arbeitsplätze in der Region anbieten und sichern
- Erhalten und sichern der regionalen Immobilienwerte
- Bekennt sich zur Region und schafft Voraussetzungen, dass sich die Gäste und Einheimische identifizieren.

Grundsätze

- Kein grundlegender Strategiewechsel (wie Abkehr von Winter, Schrumpfung oder Rückzug)
- Fokus weiterhin auf den Schneesport am Berg (Skifahren, Schlitteln, Gastronomie)
- Optimierung und Erneuerung der bestehenden Infrastruktur bzw. Angebots

7 Punkte/Ziele der Strategie 2025:



1. Auslagerung der Beschneigung in eine Schnee-Infra AG

Gründung einer «Schnee-Infra» mit einem Aktienkapital von CHF 300'000.

Übernahme der heutigen «Immobilie» Beschneiungsanlage der BBST AG zum Restbuchwert von CHF 1'035'000 (Anschaffungswert CHF 6'907'616).

Ausbau einer zusätzlichen Wasserbezugsstelle für CHF 750'000.

Warum:

- Entlastung der Bilanz der BBST (tiefere Abschreibungen und bessere Kennzahlen)
- freiwerdendes Kapital für Investitionen
- geringere Zinsen und Abschreibungen BBST und Schnee-Infra AG

Erwartungen:

- Optimierung der finanziellen Situation der BBST
 - Optimierung der Beschneigung der BBST
- (Ziel → pro Anlage eine beschneite Piste und ein zusammenhängendes Angebot)

2. Finanzielle Sanierung

Erhöhung des bestehenden Aktienkapitals von CHF 2'600'000 um CHF 1'300'000 auf max. CHF 3'900'000.

Warum:

- Sicherung der Liquidität
- Verschuldung auf Finanzierungspotential zurückführen
- Finanzierung der Ersatzinvestitionen mehrheitlich aus selbsterwirtschafteten Mitteln
- Anpassung der Gastro-Infrastruktur

Erwartungen:

Bessere Zinskonditionen bei Geschäftsbanken

3. Realisierung einer Gruppenunterkunft

Kooperation mit der „Armee“ sowie den Gemeinden
Gleichzeitiger Ausbau Dachgeschoss Talrestaurant
Synergie Nutzen „Armee Sommer – Tourismus Winter“

Warum:

Schaffen von bewirtschafteten Betten = Erhöhung Auslastung BBST
Passen zum touristischen Angebot → keine Folgeinvestitionen
Gleichzeitiger Ausbau Dachstock Talrestaurant
Optimierung Prozesse (Kassen und Restauration)
Positiver Nebeneffekt: Wertschöpfung durch Armee (Hotellerie, Handel)

4. Destinationsübergreifende Kooperation mit San Bernardino für das Wintersportangebot in Splügen

Marketingkooperation mit Visit Moesano für das Produkt Winter
Pilotprojekt 3 Jahre

Warum:

Ausrichtung Visit Moesano entspricht BBST
Anzapfen Bettenkapazität von San Bernardino
Verstärkung Marketing in Stammmärkten

5. Förderprojekt

Auslagerung der „immobilen Beschneigung“, finanzielle Sanierung BBST, Realisierung Gruppenunterkunft und destinationsübergreifende Kooperation mit San Bernardino zu einem Förderprojekt verschmelzen und für Initialisierungsphase(n)(Anschubfinanzierung) anfragen.

Warum:

Kanton sollte Interesse haben, dass sich das Rheinwald/Schams und San Bernardino touristisch weiterentwickeln.

6. Bestellung Verwaltungsrat

Anpassung Verwaltungsrat
je 1 VR aus dem Gemeindevorstand Splügen und Andeer
3 VR mit spezifischen Kenntnissen oder spezifischen Marktbezug

Warum:

Einbinden der Gemeinden in die Verantwortung
(AK-Erhöhung, Umsetzung Strategie, touristische Entwicklung etc.) und Verstärkung des Informationsaustausches und der Transparenz

7. Kommunikation im Rheinwald/Schams

Verbesserung der Kommunikation

→ zwischen BBST und den Gemeinden im Rheinwald/Schams

→ Konzept für die Kommunikation nach innen

Warum:

Die SWOT-Analyse hat gezeigt, dass viele Fragen und Vorbehalte der Gemeinden/der Bevölkerung von fehlenden Infos zustande gekommen sind. Die BBST und deren Entwicklung interessieren die Einwohner des Rheinwald/Schams.

Für die Abstimmung relevant sind:

1. Auslagerung der Beschneigung in eine Schnee-Infra AG

Die Auslagerung der „Technischen Beschneigung“ wurde bei der Weissen Arena AG und der Bergbahnen Brigels AG in ähnlicher Form umgesetzt.

Das Projekt sieht im Einzelnen wie folgt aus:

- Die Gemeinden aus dem Rheinwald und Schams wollen zusammen mit der Bergbahnen Splügen-Tambo AG eine Schnee-Infra AG gründen. Dabei beteiligen sich die Gemeinden aus dem Rheinwald und Schams zu rund 2/3 am Aktienkapital der Schnee-Infra AG.
- Die Schnee-Infra AG übernimmt von der Bergbahnen Splügen-Tambo AG die gesamten bisher getätigten Investitionen im Bereich der immobilien Beschneigung (Speichersee, Pumpen, Leitungen usw.) zum Preis von CHF 1'035'000 (Anschaffungswert CHF 6'907'616). Der Übernahmewert entspricht dem Bilanzwert per 30.06.2016.
- Die Schnee-Infra AG investiert in den nächsten 2 Jahren rund CHF 750'000 in eine neue Wasserbezugsstelle, um die Effizienz der bestehenden Schneeanlage zu erhöhen. In einer zweiten Phase soll die letzte Etappe der Beschneiungsanlage für rund CHF 850'000 beim oberen Teil 6er Sessel / Verbindung 3er Sessel Talstation realisiert werden.
- Der Verwaltungsrat der Schnee-Infra AG setzt sich aus drei Mitgliedern zusammen, wobei die Gemeinden Andeer und Splügen, je einen Vertreter (in der Regel der Gemeindepräsident) stellen.
- Damit die Schnee-Infra AG von guten Zinskonditionen profitieren kann, sollen die Gemeinden gegenüber den Banken für die Schnee-Infra AG eine Maximalgarantie in Höhe von CHF 1'500'000 abgeben (1. Prioritätsphase). Die Bankgarantie verkleinert sich mit den jährlich zu leistenden Amortisationen, die über den Pachtzins in die Schnee-Infra AG und anschließend zu den Kreditgebern fließen. Verzichteten Gemeinden auf eine Bankgarantie, indem sie Geldleistungen erbringen, reduziert sich die Bankgarantie um deren Beiträge.
- Die Bergbahnen Splügen-Tambo AG verpflichtet sich, die bestehende Infrastruktur sowie die Ausbauprojekte langfristig (mindestens für 25 Jahre) zu pachten und sowohl für den Betrieb und Unterhalt als auch für den Pachtzins aufzukommen. Der Pachtzins setzt sich aus den Refinanzierungskosten der Schnee-Infra AG zusammen (Zinskosten und Kapitalamortisationen).

- Die Bergbahnen Splügen-Tambo AG verpflichtet sich, bei einer Kündigung des Pachtvertrages die Aktien der Schnee-Infra AG von den Gemeinden zum Nominalwert zurückzukaufen.

Ziele

Mit der Gründung der Schnee-Infra AG verfolgen die Gemeinden aus dem Rheinwald und Schams zusammen mit der Bergbahnen Splügen-Tambo AG folgende Hauptziele:

- Der Investitionsprozess im Bereich der Beschneigung soll beschleunigt werden. Gleichzeitig erhält die Bergbahnen Splügen-Tambo AG den finanziellen Spielraum zurück, um die Ersatzinvestitionen im Bereich der Transportanlagen und Gastronomiebetriebe weiter voranzutreiben.
- Die Gelder fließen verstärkt in Investitionen und somit in die Region anstatt in Form von hohen Zinsen ins Bankensystem.
- Die Region gibt ein klares Bekenntnis zum Wintertourismus ab.
- Die Region hilft sich selbst und wartet nicht bis ihr geholfen wird.
- Die Attraktivität und somit die Wettbewerbsfähigkeit der gesamten Region wird durch die Verbesserung der Schneegarantie und der Erneuerung der Gastronomiebetriebe und Transportanlagen gestärkt.

2. Finanzielle Sanierung

An der 57. Generalversammlung der BBST vom 11. November 2016 haben die Aktionärinnen und Aktionäre einer genehmigten Kapitalerhöhung zugestimmt. Das bestehende Aktienkapital von CHF 2'600'000 wird um CHF 1'300'000 auf maximal CHF 3'900'000 erhöht.

Ziele

Sicherstellung der Liquidität

Die Bergbahnen Splügen-Tambo AG musste in der Vergangenheit die Sommerliquidität immer durch «Feste Vorschüsse» von den Banken in der Höhe von CHF 300'000 bis CHF 400'000 sicherstellen. Diese «Festen Vorschüsse» wurden jeweils im Laufe der Wintersaison zurückbezahlt. In Zukunft soll die Bergbahnen Splügen-Tambo AG über eine Liquiditätsreserve von mindestens CHF 500'000 verfügen. Damit kann der Sommerbetrieb (Unterhalt etc.) aus eigener Kraft gesichert werden.

Optimierung und Weiterentwicklung der bestehenden Beschneigungsinfrastruktur

Mit der Realisierung der zusätzlichen Wasserbezugsstelle benötigt die BBST zusätzliche Schneeerzeuger um effizienter beschneien zu können. Die Anschaffung mobiler Geräte ist weiterhin Sache der BBST. Die Kosten eines Schneeerzeugers belaufen sich auf ca. CHF 50'000 (Katalogpreis).

Verschuldung auf Finanzierungspotential zurückführen

Das Finanzierungspotential der BBST liegt bei einem durchschnittlichen Cash Flow von ca. CHF 800'000 bei gut CHF 4'000'000.

Finanzierung der Ersatzinvestitionen mehrheitlich aus selbsterwirtschafteten Mitteln

Ziel der BBST ist es, die Ersatzinvestitionen aus selbsterwirtschafteten Mitteln (Cash Flow) zu finanzieren. Gemäss Investitionsplanung muss im Durchschnitt pro Jahr mit CHF 400'000 Ersatzinvestitionen gerechnet werden. Diese Mittel können nur bereitgestellt werden, wenn die derzeitigen Kreditamortisationen der Banken auf ein realistisches Niveau reduziert werden können.

Anpassung der Gastroinfrastruktur

Die Gastroinfrastruktur soll in den nächsten Jahren den heutigen Bedürfnissen der Gäste angepasst werden. Durch die Kapitalerhöhung kann dieser Prozess schneller vorangetrieben werden.

Welche Vorzüge ergeben sich daraus für die Gemeinde

- Kinder und Jugendliche bis zur Vollendung des 17. Lebensjahres erhalten eine Gratissaisonkarte.
- Erwachsene erhalten die Saisonkarte zu CHF 383 und im Vorverkauf bis Ende August zu CHF 345.
- Familien profitieren insofern, dass der Kauf einer Familienkarte von CHF 1'350 oder CHF 1'650 wegfällt. Allenfalls sind noch 2 Erwachsenensaisonkarten à je CHF 345 im Vorverkauf zu erwerben. Somit sparen Familien bis zu CHF 1'000 pro Wintersaison.

Kurzfassung

Mit der vorliegenden Botschaft möchte der Gemeindevorstand die erforderliche Zustimmung erlangen, um zusammen mit den Gemeinden aus dem Rheinwald und Schams die finanzielle Situation der Bergbahnen Splügen-Tambo AG zu verbessern und zu stärken. Diese beinhaltet eine Beteiligung an der genehmigten Kapitalerhöhung der Bergbahnen Splügen-Tambo AG in der Höhe von **CHF 162'500**, sowie eine Beteiligung am Aktienkapital der mit den Gemeinden aus Rheinwald, Schams und der Bergbahnen Splügen-Tambo AG neu zu gründenden Schnee-Infra AG in der Höhe von **CHF 32'500** und eine Bankgranatie von **CHF 300'000** an der zu übernehmenden Infrastruktur der bereits bestehenden Schneeanlage und dem Ausbau einer zusätzlichen Wasserbezugsstelle um so den Investitionsprozess im Bereich der Beschneigung zu beschleunigen und kostengünstiger zu realisieren.